

CHESS LIFE BADEN

NACHRICHTENBLATT

SCHACHKLUB
ADVISORY INVEST BADEN

MÄRZ 2008



MEISTER !

Es ist vollbracht! Advisory Invest Baden ist am Ziel seiner Träume angekommen. Die steirische Festung Holz Dohr konnte ausgerechnet in der Steiermark eingenommen und die Meisterkrone in der 1. Bundesliga in die Kurstadt geholt werden.

Herzinfarktfinish in Graz! Das Drehbuch könnte von Alfred Hitchcock geschrieben haben. Im Rahmen der viertägigen 1. Bundesliga im Grazer Hotel Nova Park kürte sich Advisory Invest Baden zum Champion in der höchsten Spielklasse Österreichs. Punktegleich mit Holz Dohr, punktegleich auch nach Mannschaftspunkten und somit mußte die Drittwertung den Ausschlag geben. Das direkte Duell mit dem mit sechs Großmeistern angetretenen steirischen Verein Holz Dohr konnten die Niederösterreicher am vergangenen Samstag aber mit 3,5:2,5 für sich entscheiden. Auf dem Spitzenbrett blieb Badens polnischer Legionär Bartosz Socko mit den schwarzen Steinen über den weltbekannten Alexander Beljowsky siegreich, auch Csaba Balogh brillierte am Folgebrett mit einem Sieg über einen 2600er.

Vor der 11. und letzten Runde lag Holz Dohr noch mit einem Zähler Vorsprung in Front, kam aber gegen das Kärntner Team Maria Saal nur zu einer mageren 3,5:2,5-Ausbeute. Aber die Mannschaft von Obmann Martin Herndlbauer taktierte gegen Styria-Graz klub, machte zwei baldige Schwarz-Remisen (Siebrecht vs. Luther und Balogh vs. Ribli) und von den laufenden vier Partien hatte Advisory Invest Baden dreimal Weiß.

Unsere Vereinskollegen gewannen gegen die Grazer deutlich 4,5:1,5 und wir hatten unsere Arbeit getan. Zwar war Advisory Invest Baden nun mit Holz Dohr punktgleich, was den Meistertitel bedeuten würde, aber es lief noch eine Partie – und ausgerechnet eine von Holz Dohr. Ein Remis in dieser Partie würde Holz Dohr zum Titelgewinn reichen, doch Old Boy Krunoslav Hulak stand gegen seinen deutschen Titelträgerkollegen auf verlorenem Posten und mußte die Segel streichen. Der Badener Titel ist perfekt. Auch qualifizierte sich Advisory Invest Baden für den Europacup; die ersten Drei sind nämlich für den Weltklassebewerb teilnahmeberechtigt.

Martin Herndlbauer: „Nachdem es bis dato für unser Spitzenbrett Bartosz Socko nicht ideal lief, er durch viele Punkteteilungen noch keine Partie gewann und auch in Graz verlor, zog sich der Pole glänzend aus der Affäre, lief zu einer sensationellen Hochform auf, besiegte Beljowsky in einer Riesenpartie und fügte Davit Shengelia in der letzten Runde dessen erste Niederlage zu.“ Herndlbauer weiter: „Nach dem Samstag-Sieg über Holz Dohr, dem hohen Elofavoriten der 1. Bundesliga, ging ein Ruck durch die Mannschaft. Jeder Einzelne war auf den Titel heiß und die Mannschaft wurde für ihre großartige Einsatzbereitschaft letztendlich belohnt.“ Seitens des SK Advisory Invest Baden befanden sich auch Bernhard Spalt, Klaus Fritsch und seine Gattin in Graz.



von links nach rechts: Siegfried Baumegger, Igor Rausis, Hr. Kober (Advisory Invest), Sebastian Siebrecht, Fr. Kober, Reinahrd Lendwai, Martin Herndlbauer, Bartosz Socko